

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 06.05.2013

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:15 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte
Ist: 10 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Gundula Pawelzig
Frau Sonja Uhlig

krank
dienstl.verhindert

Ortsvorsteher

Herr Gunter Fix FWG

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Peter Abendroth FWG
Herr Peter Eckert FWG
Frau Ursula Frischmann CDU
Herr Klaus Hansen
Frau Heidi Kaiser FWG
Herr Frank Naumann CDU
Frau Heike Schädlich FWG
Herr Herbert Steinert CDU
Herr Steffen Woitynek FWG

Schriftführerin

Frau Sabine Woitynek

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der **OV Herr Fix** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach –**öffentlich**– und begrüßt die **Ortschaftsratsmitglieder** und **Einwohner**. Als **Gäste** begrüßte er **Hrn. Focken vom Tiefbauamt (TBA)**. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 08.04.2013

Zum Protokoll vom 08.04.2013 gab es keine Einwände. Das Protokoll ist somit **genehmigt**.

- 4 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

- 4.1 Vorlagen zur Einbeziehung

- 4.1.1 Radverkehrskonzeption für die Stadt Chemnitz

Vorlage: **B-088/2013** Einreicher: **Dezernat6/Amt66**

Beschluss B-088/2013

Der **OV** gab eine kurze Einleitung zur Beschlussvorlage „Radverkehrskonzept der Stadt Chemnitz“. Er benannte kurz die **Mittelbacher Themen** rund um das Radwegkonzept, welche auch im **Ortschaftsrat** bisher oft zur Sprache gekommen und nun Gegenstand des Radwegkonzeptes geworden sind. **Festlegung 4.1.8** beinhaltet, dass die Bahnstrecke **Lugau-Wüstenbrand** in der Ortslage **Mittelbach** gesichert und genutzt werden soll. Die **Festlegung 4.2.5** bezieht sich auf die Verlaufsänderung des Radweges der **Süd-West-Route** zwischen **Mittelbach** und **Neukirchen**. In der **Festlegung 9.4.1** wird die Öffnung der beiden Einbahnstraßen in **Mittelbach (An der Schmiede und Aktienstraße)** für den Radverkehr benannt.

Anschließend übergab **Hr. Fix** das Wort an **Hrn. Focken**. Dieser erläuterte noch einmal die Hauptziele für das gesamte Radwegkonzept und dass der Schwerpunkt dieses Radwegkonzeptes vorwiegend auf den Alltagsverkehr und teilweise auf touristische Zwecke ausgerichtet sei. Der Radverkehr soll als System betrachtet werden, d.h. Schaffung von Radwegen, Schaffung von Parkmöglichkeiten für Fahrräder und Beschilderung für Radfahrer im Straßenverkehr bilden eine Einheit bei der Umsetzung des Radwegkonzeptes. Der Radverkehrsanteil in der Stadt **Chemnitz** soll verdoppelt werden, was nur unter Berücksichtigung verkehrsplanerischer Grundsätze funktioniert. Um den Radverkehr attraktiver zu machen, sind ca. 600 T€ jährlich im Haushalt der Stadt **Chemnitz** zur Verfügung zu stellen. Dies ist nicht genug, um die Stelle eines **Radfahrbeauftragten** einzurichten, welcher die Umsetzung der Konzeption überwacht. In der Radverkehrskonzeption gibt es eine Prioritätenordnung, die auf Grund der begrenzten finanziellen Mittel erstellt wurde. Dabei ist die Schaffung und Komplettierung des Radweges an der B173 mit Priorität 3 eingestuft. Der Schwerpunkt liegt auf den Radwegen in der unmittelbaren Innenstadt. Die Radwegkonzeption sieht für die weiteren Vorhaben in der Ortslage **Mittelbach** noch keine konkreten Termine vor.

Der **OV Hr. Fix** dankte **Hrn. Focken** für seine Ausführungen und versicherte, dass man weiterhin in Kontakt bleiben und Informationen zu den **Mittelbach** betreffenden Angaben in der Konzeption austauschen werde. Im Anschluss an die Ausführungen hatten die **Ortschaftsräte** die Möglichkeit noch einige Fragen zu stellen. **Hr. Steinert** bemerkte, dass es ein gutes Radverkehrskonzept ist und auch viel Fleißarbeit darin steckt. Er bedauerte nur, dass nicht mehr Gelder dafür vorhanden sind, um auch in den ländlichen **Ortsteilen** die Radwege zügig auszubauen. **Hr. Hansen** kritisierte noch die teilweise ungenaue Ausschilderung der Radwege. **Hr. Focken** gab dieser Kritik recht, würden ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, könne man diesen Zustand ändern. **Hr. Steinert** verwies noch darauf, dass der Winterdienst auf den Radwegen gut funktioniere, aber nach der Winterperiode der Splitt noch lange auf den Radwegen liegen bleibe und dies zu einer Unfallgefahr wird. **Hr. Focken** wird dies aufgreifen, kontrollieren und dort wo Streugut noch nicht beseitigt ist, dies entsprechend beauftragen. Der **OV** bedankte sich noch einmal bei **Hrn. Focken** und bat die **Ortschaftsräte** über die Vorlage (**B 088/2013**) abzustimmen.

Folgendes Ergebnis wurde erzielt:

Ja- Stimmen: 8 ; Nein- Stimmen: keine; Enthaltungen: 2 .

Der Ortschaftsrat stimmte der Vorlage mehrheitlich zu.

5 Vorlagen an den Ortschaftsrat

5.1 Zuweisung finanzieller Mittel an den Heimatverein Mittelbach e.V. für eine zentrale Veranstaltung 2013

Vorlage: **B-136/2013** Einreicher: **OV Mittelbach**

Beschluss B-136/2013

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Mittelbach beschließt die Zuweisung aus dem Haushalt der Stadt Chemnitz mit dem Produktkonto 11 111 00.43182210 in Höhe von 3.000,00 € an den Heimatverein Mittelbach e.V. für eine zentrale Veranstaltung 2013.

Die Beschlussvorlage ging den **Ortschaftsräten** mit der Einladung zur Sitzung zu. Der **OV** bat die **Ortschaftsräte**, eventuell aufgetretene Fragen zur Vorlage zu stellen. Dies war nicht der Fall, deshalb bat er die **Ortschaftsräte** um ihre Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja-Stimmen	:	9
Nein-Stimmen	:	keine
Enthaltung	:	1 wegen Befangenheit.

Der Ortschaftsrat stimmte der Vorlage einstimmig zu.

5.2 Umverteilung und Verteilung finanzieller Mittel an die Vereine der Ortschaft Mittelbach für das Jahr 2013

Vorlage: **B-137/2013** Einreicher: **OV Mittelbach**

Beschluss B-137/2013

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Mittelbach beschließt die Umverteilung von 75,00 € aus dem Haushalt der Stadt Chemnitz mit dem Produktsachkonto 11 111 00.44317300 in das Produktkonto 11 111 00.43182210 und die Verteilung finanzieller Mittel von 1.453,00 € aus dem Produktsachkonto 11 111 00.43182210 an die ortsansässigen Vereine wie folgt:

Heimatverein Mittelbach e.V.	428,00 €
FSV Grüna-Mittelbach	75,00 €
Mittelbacher SV 08 e.V.	150,00 €
Schützengesellschaft Mittelbach e.V.	100,00 €
Brandschutzförderverein e.V.	300,00 €
Volkssolidarität e.V.	50,00 €
Gesangverein Grüna-Mittelbach e.V.	75,00 €
Geflügelzuchtverein Grüna-Mittelbach e.V.	75,00 €
Landfrauen e.V.	50,00 €
Förderverein Grundschule e.V.	150,00 €.

Die Beschlussvorlage ging den **Ortschaftsräten** mit der Einladung zur Sitzung zu. Der **OV** bat die **Ortschaftsräte**, eventuell aufgetretene Fragen zur Vorlage zustellen. Dies war nicht der Fall, deshalb bat er die **Ortschaftsräte** um ihre Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:	Ja-Stimmen	:	8
	Nein-Stimmen	:	keine
	Enthaltung	:	2 wegen Befangenheit.

Der Ortschaftsrat stimmte der Vorlage einstimmig zu.

6 Informationen des Ortsvorstehers

1. Kanalbau Schule und Neugestaltung Schulhof als Folge:

Zu diesem Punkt erteilte der **OV** das Wort an **Hrn. Holger Müller (Mitglied im Vorstand des Schulfördervereins der Grundschule Mittelbach e.V.)**.

Hr. Müller stellte den **Ortschaftsräten** die Planung für die **Umgestaltung des Schulhofes** nach den **Kanalbauarbeiten** vor. Er zeigte den **Ortschaftsräten** eine Planungsunterlage, die die **Architektin, Fr. Billep** erstellt hatte und informierte die **Ortschaftsräte** über die Vorhaben und wer von den **Ämtern der Stadt** über dieses Vorhaben informiert wurde bzw. noch wird. Der **Förderverein** will durch die **Ämter der Stadt Chemnitz** eine Hilfe bei planerischen und finanziellen Fragen der Neugestaltung des **Schulhofes** erreichen. Ebenfalls könnte man vom **TBA** Unterstützung für die Ausführung erhalten. Man ist sich dabei auch im Klaren, dass sicher nicht sofort alle Ideen, die von den Eltern und Kindern zur Umgestaltung eingebracht wurden, verwirklicht werden können. Dies würde auch den finanziellen Rahmen des **Vereins** sprengen. Man hofft, erst einmal die Arbeiten erledigen zu können, die im Zuge des **Kanalbaus** möglich sind. Ein Gespräch von **Hrn. Müller** mit **Hrn. Neumann (Gebäudemanagement)** hat ergeben, dass dieser dem Projekt positiv gegenüber steht und auch einen Rahmen von ca. 2.500 € zur Verfügung hat, von dem er bei der Neugestaltung in irgendeiner Weise einen Teil mit einbringen könnte. Der **Verein** ist sich bewusst, dass auch viel in Eigenleistung durch die **Mitglieder** erbracht werden muss. Die **Ortschaftsräte** begrüßten das Projekt und **Hr. Naumann** bat als **Vorstandsmitglied** den **Ortschaftsrat** darum, den **Förderverein** zu unterstützen und auch die **Ämter** diesbezüglich um Mithilfe für das Projekt zu ersuchen. Der **OV** bedankte sich für die Ausführungen bei **Hrn. Müller** und sicherte die Unterstützung des **Ortschaftsrates** zu. Er bat aber, bei der Planung und Ausführung des Projektes auch darauf zu achten, dass die Interessen von **Schule, Turnhalle** und **Feuerwehr** als eine Einheit betrachtet werden. Ebenfalls sollten die Voraussetzungen zur Durchführung des jährlichen **Dorffestes** als fester Bestandteil des kulturellen Lebens in der **Ortschaft Mittelbach** berücksichtigt werden. Zusammenfassend konnte gesagt werden, dass die **Ortschaftsräte** und der **OV** dem Projekt offen gegenüber stehen, da es auch mithilft, die **Grundschule** aufzuwerten und attraktiver zu machen. Von den **Ortschaftsräten** kam noch der Hinweis, dass der **Schulförderverein** im Rahmen des **Dorffestes** einen Spendenaufruf für die Neugestaltung des **Schulhofes** initiieren sollte. Dadurch könne man viele ansprechen und für das Vorhaben sensibilisieren. Ebenfalls wäre ein Artikel im **Ortsanzeiger Grüna / Mittelbach** und im **Schaukasten am Rathaus** eine Möglichkeit, das Vorhaben vorzustellen. **Hr. Müller** bedankte sich für die Vorschläge und die zugesagte Unterstützung durch den **Ortschaftsrat**.

2. Kanalbau:

Zu diesem Thema gibt es noch keine neuen Erkenntnisse. Der bisherige Stand wurde vom **OV** im letzten **Ortsanzeiger** veröffentlicht.

3. Brücke Neefestraße:

Auch zu diesem Punkt gibt es keine neuen Erkenntnisse, wahrscheinlich wird die Ausführung als Kreisverkehr gewählt. Eine Zeitschiene dafür gibt es aber noch nicht.

4. Bauvorhaben: An den Gütern; Müllergasse; Wasseraustritt Aktienstraße und Mittelbacher Dorfstraße:

Die Vorhaben sind mit dem **TBA (Fr. Freier und Fr. Schmidt)** abgestimmt. Die Ausschreibung für **An den Gütern** läuft, es erfolgt eine Mitteilung, wenn der Termin

für die Ausführung feststeht.

Die **Müllergasse** soll ebenfalls instand gesetzt werden und das Oberflächenwasser am Berg der **Aktienstraße** soll mit einer Drainagelösung beseitigt werden. Zu letzterem ist der Auftrag ausgelöst. Zur **Mittelbacher Dorfstraße** wird man sich noch einmal zum Ende des Jahres verständigen. Falls dann noch finanzielle Mittel vorhanden sind, wird man die weitere Instandsetzung auch noch vorantreiben, geplant ist es erst einmal mit.

4. Radweg Wüstenbrand:

Zu diesem Punkt erteilte der **OV Hrn. Steinert** das Wort. **Hr. Steinert** berichtete vom Treffen am 24.04.2013 in **Wüstenbrand**, an dem er teilgenommen hatte. Das **Planungsbüro Fugmann & Fugmann**, welches ebenfalls anwesend war, konnte aus Erfahrung sagen, dass, wenn die **Landräte** mit eingeschaltet werden bei solchen Maßnahmen wie Radwegbau, man immer gute Chancen habe, das Projekt zu realisieren. **Hr. Steinert** wird den **Ortschaftsrat** weiter über den Stand des Radwegbaus in **Wüstenbrand** informieren.

5. Auswertung Jahresgespräch der OV bei der OB Fr. B. Ludwig:

Hr. Fix berichtete von diesem Gespräch, welches am **30.04.2013** im **Rathaus** der **Stadt Chemnitz** statt gefunden hat. Es ging dabei um vier von **Fr. Ludwig** vorgegebene Themen sowie drei weitere vom **OV Mittelbach** als Fragen eingereichte Schwerpunkte. Erfreulich war die Anwesenheit von drei Amtsleitern (**Grünflächenamt, Tiefbauamt, Schulverwaltungsamt**), welche zu den besagten Themen unmittelbar Auskunft geben konnten.

- **Grünanlagenpflege in den Ortschaften:** **Hr. Börner** vom **Grünflächenamt** gab bekannt, dass dazu neue Ausschreibungen in Vorbereitung sind. Die Ausschreibungsergebnisse sollen mitgeteilt werden und auch die Leistungsverzeichnisse (z.B. für **Schule, Rathaus** und **Kindergarten**) können eingesehen werden. Somit können auch die **Ortschaftsräte** die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten kontrollieren. Der **Winterdienst** an öffentlichen Gebäuden wie **Schule** und **Rathaus** soll aus dem Grünanlagenvertrag herausgelöst und über das **TBA** dem **ASR** übergeben werden. Das **Amt 17 (Gebäudemanagement)** muss Bedarf anmelden, was in die Ausschreibung hinein gehört. Dazu sind auch die **Ortschaftsräte** gefragt, die ihre Anregungen an das **Amt 17** melden sollen, da diese ihren Ort am besten kennen und wissen worauf man achten muss.

Hr. Fix hat das Thema **Bolzplatz** noch einmal mit angesprochen. Interesse seitens des **Grünflächenamtes** ist vorhanden, nun müsse das Projekt perspektivisch als Gesamtkonzeption vom **FSV Grüna Mittelbach** erarbeitet und vorgestellt werden.

- **Straßeninstandsetzung:** Durch **Hrn. Gregorzyk** wurden die **koordinierte Baumaßnahme Hofer Str.**, die **Deckensanierung mit Randstreifenbefestigung** im zweiten **BA Pflockenstr.** im Zuge des **Kanalbaus** sowie laufend notwendige Kleininstandsetzungen bestätigt. Auf Nachfrage des **OV** soll die weitere Deckensanierung zwischen **Rathaus** und Ortsausgang Richtung **Reichenbrand** im Auge behalten werden. Eine direkte Zusage, wie von **Fr. Wesseler** in der öffentlichen **Einwohnerversammlung Chemnitz-West im Herbst 2011** dargestellt, wurde noch nicht gemacht.

- **Klassenbildung in den Grundschulen des Schulbezirkes Grüna-Mittelbach-Reichenbrand:** **Hr. Müller** vom **Schulverwaltungsamt** gab folgende vorläufige

Zahlen der **Schulanfänger** bekannt:

Grüna	34	2 Klassen
Mittelbach	19	1 Klasse
Reichenbrand	68	2 Klassen

Es ist in der Diskussion die **Schulbezirke** weiter zu vergrößern.

- **Größe der Ortschaftsräte 2014 - 2019:** Die **OB Fr. Ludwig** hatte die Einsparvor-

schläge über die Größen der **Ortschaftsräte** aus dem **EKko 2015** vorliegen und nannte für **Mittelbach** eine Zusammensetzung von **1 + 8**. Der **OV Hr. Fix** bemerkte, dass als Minimum für den **Ortschaftsrat Mittelbach 1 + 9** angenommen werden müsse. **Fr. Ludwig** bat die **OV's**, ihre Stellungnahme für die Anzahl der **Ortschaftsräte** bis zum 17.06.2013 mitzuteilen und zu begründen. Am 16.10.2013 soll es dann dazu eine Änderung der Hauptsatzung geben. **Hr. Fix** wird die Begründung des **Ortschaftsrates Mittelbach** dazu formulieren. Die **Ortschaftsräte** sind ebenfalls dazu aufgerufen, Fakten für die Begründung beizusteuern.

6. Ortsbild:

- Werbetafel am **Rathaus**: Der Grundkörper der **Werbetafel** ist fertig gestellt. **Hr. Steinert** hat die Farbgebung des Gestells vorgenommen und **Hr. Eckert** hat die Platten angebracht. Die Schilder, welche auf den Grundkörper aufgebracht werden sollen, sind in Arbeit. **Hr. Woitynek** steht diesbezüglich mit **Hrn. Kröttsch** in Verbindung. Sobald die Schilder angefertigt sind, werden diese montiert.

7. Frühjahrsputz:

Der **OV** gab bekannt, dass sich an der **Frühjahrsputzaktion** „Für ein sauberes Mittelbach“ am 13.04.2013 etwa 18 - 20 Einwohner beteiligt haben. Es waren nicht nur **Ortschaftsräte**, sondern auch **Anwohner** und **Heimatvereinsmitglieder** beteiligt. An diesem Tag wurde viel geschafft und für die Verschönerung des **Ortes** getan. Ein entsprechender Ergebnisbericht wurde an den **ASR** gesandt und im Internet unter www.Mittelbach-Chemnitz.de veröffentlicht. Der **OV** bedankte sich noch einmal bei allen **Ideengebern** und **Helfern**.

8. Nahverkehrsanbindung:

Im **Planungs- Bau- und Umweltausschuss** wurde die Überarbeitung des **Nahverkehrskonzeptes** auf Grund der finanziellen Situation der **Stadt Chemnitz** um zwei Jahre verschoben. Das ist gerade für die ländlichen Stadtteile keine Lösung und nun sind wieder die Bürgerinnen und Bürger gefragt. So könnte das Thema u.a. für die derzeit laufende Umfrage zur Bürgerbeteiligung vorgeschlagen werden (s. Amtsblatt vom 15.05.2013).

9. Zufahrt zu den Grundstücken ehemals Fritzsche Gut:

Der **OV** hat vom **Insolvenzverwalter** der **Fa. Fundamenta** ein Schreiben erhalten, dass die Zufahrt zu den **Grundstücken** des Wohngebietes verkauft werden soll. Da **Mittelbach** aber nicht mehr eigenständig ist, hat der **OV** dieses Schreiben an die **Stadtverwaltung, Hrn. Gregorzyk (TBA)** weitergeleitet.

10. Glascontainer:

Bis jetzt blieb das Schreiben des **OV** an den **ASR, Hrn. Reith**, mit dem Vorschlag für einen **Glascontainerstellplatz** in der Wohnsiedlung **Hofer Straße / Aktienstraße** unbeantwortet. Der **OV** wird sich weiter um eine Klärung bemühen.

11. Bodenwelle Landgraben:

Die Bodenwelle am **Landgraben** ist beseitigt. **Hr. Hansen** bemerkte, man müsse beobachten, ob sie sich wieder neu bildet.

7 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Hr. Naumann wies darauf hin, dass die Auffahrt zur Straße **An den Gütern** Richtung **Bauernstube** vor dem **Grundstück Georgi** aufreißt. Vielleicht könne man das im Zuge des Bauvorhabens, welches dort geplant ist, mit anschauen.

Hr. Hansen stellte die Frage, wie der **Bürgerservice** in **Mittelbach** frequentiert sei. Der **OV** konnte dazu keine Aussagen treffen, man werde sich aber informieren.

8 Einwohnerfragestunde

Ein **Anwohner** wollte wissen, ob schon bekannt ist, welche **Baufirma** den **Kanalbau Hofer Str.** ausführen wird. Dazu gibt es trotz Nachfrage des **OV** noch keine Aussagen vom **Planungsbüro**.

9 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift wurden nach Absprache die **Ortschaftsräte Hr. Peter Abendroth** und **Hr. Herbert Steinert** benannt.

.....
Datum Gunter Fix
 Ortsvorsteher

.....
Datum Herr Peter Abendroth
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Herr Herbert Steinert
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Woitynek